

In stillem Gedenken an

Gerhard Neubauer

gestorben am 29. März 2016

Nessi

schrieb am 31. Mai 2021 um 20.18 Uhr

Lieber Gerhard, ich weiss du bist nicht so auf das ausdrücken von Gefühlen gestanden, aber wir hatten damals ein loses Verständnis zueinander und auch wenn du kein Mitleid hören willst muss ich dir sagen, es tut mir leid um dich aber wir folgen dir nach früher oder später.

In Freundschaft an alle
Nessi



Gustl&Inge Korbl

schrieb am 25. April 2016 um 8.01 Uhr

Gerhard war, so wie wir ein großer Hundeliebhaber und liebte es unsere Sheela, eine hantige Hündin, aufzubauen und freute sich weil sie sich stellte, ich dachte irgendwann wird sie ihn beißen, doch selbst das wäre ihm egal gewesen, wenn ich ihn drauf ansprach meinte er nur dann sei er selber schuld. Als wir mit dem noch jungen Balu, ein schwarzer Neufundländer mit weisser Blässe auf der Brust, bei ihm und Gitti zu Besuch waren und Balu in der Küche ein Bleichmittel erwischte und zerlegte, meinte Gerhard als er die Blässe auf dem Hund entdeckte "hat er das schon vorher gehabt?" und lachte auf seine typische schelmische Art! Genau so werden wir ihn in Erinnerung behalten und seine Einzigartigkeit echt vermissen! :(



Eva und Rudolf Winter

schrieb am 23. April 2016 um 20.35 Uhr

Wir machten gemeinsam einen Motorradurlaub !
Eine Woche auf einem Schiff mit 600 anderen Bikern im Mittelmeer.
Von Hafen zu Hafen und
Motoradtouren, wie eine Motorradausfahrt zum Ähtna oder ein
Inselrundfahrt auf Korsika.
Aber der eigentliche Teil war dann unser Urlaub danach. Wir fuhren
von Genua nach Monaco von
Monaco nach Cannes weiter nach Andorra zurück an die Spanisch
Küste über Frankreich in die Schweiz von der Schweiz nach
Lichtenstein und dann wieder nach Österreich. Gerhard trieb uns immer
weiter wir fuhren durch Ortschaften in denen alte Leute schwarz
gekleidet auf Bänken vor Ihren Häusern saßen und alles was passierte
beobachteten, wir wurden zu Hotels geschickt an denen eine Tafeln
angebracht waren worauf stand : Vorsicht Lebensfahr! Und immer
wieder erklärte er uns in Spanien auf der Küstenstraße nach der
nächsten Kurve ist die Spanische Copa Cabana 50 Kilometer lang kam
dieser Spruch. Ein Erlebnisurlaub den man so nicht Buchen kann.
Insgesamt waren wir in 14. Ländern. Es war ein Urlaub ganz nach
Gerhards geschmack , viel erleben, viel sehen, viel Motorradfahren, viel
Kaufen, viel..... Es war einer der anstrengsten, aber auch einer der
schönsten Urlaube. So war er Urlaub war für Ihn ein Bewegung auf der
faulen Haut kann man zu Hause liegen.
So werden wir Dich in Erinnerung halten und wir werden Deine
bedingungslose Freundschaft vermissen.



Gerhard Swoboda

schrieb am 19. April 2016 um 22.37 Uhr

Liebe Frau Neubauer,

mit großer Betroffenheit haben wir Ihre Anzeige gelesen und möchten Ihnen unser innigstes Beileid zu Ihrem großen Verlust aussprechen! Viel Kraft für Sie! Uns ist bewußt, dass unsere Worte nur wenig Trost spenden können. Nur die Zeit hilft mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Mit herzlicher Anteilnahme,
Bahereh und Gerhard Swoboda



Wilma Spitzl

schrieb am 18. April 2016 um 18.27 Uhr

Liebe Frau Neubauer!

Unser herzliches Beileid für Ihren schmerzlichen Verlust. Wir fühlen mit Ihnen.

Linda, Wilma und Werner Spitzl



meinert andreas

schrieb am 17. April 2016 um 8.43 Uhr

Gerhards erster besuch bei mir in Deutschland

Gerhard kam zu mir auf's Land weil er wegen seinen Motorrad Termine in Hamburg hatte.

Wer Gehard kennt weiß das er jede art von Krabbeltieren haßte schon auch ekel und angst davor hatte und das mit fast 2m größe :-)

Wenn ich die verrandatü öffnete kam es einfach dazu das Schnaken und jedliche Art von Krabbeltieren in die Wohnung kamen.

das brachte Ihm in den Kampfmodus bewaffnet mit einer Zeitung ging er auf jagt und er war sehr erfolgreich was man an meiner Tapete sehen konnte :-).

Na ja was willst da machen ausser gute Mine zum bösen spiel

als dann Weihnachten war bakam ich eine Menge kleiner Bilderrahmen mit Bilder sämtlicher Krabbeltiere die Gerhard im Net raussuchte und ausgedruckt hatte und dann in kleine Rahmen einsetzte erst war ich erstaunt weil ich garnicht wußte was das solltemein Gedanke was für ein komisches Geschenk ... aber dann sagte Gerhard das ist damit Du die Flecken überdecken kannst wir lachten ...

Ja so war Gerhard

In lieber Erinnerung Andi



Ingrid Menzl

schrieb am 16. April 2016 um 13.18 Uhr

Aufrichtiges Beileid entbieten Familie Menzl